



Von Hawaii über Eichwalde nach Florida

Mit 7-km-Sieg im Grünauer Forst setzt Triathlet Peter Kirmiß den Schlusspunkt unter ein erfolgreiches Sportjahr

EICHWALDE - Beim 13. Eichwalder Silvesterlauf wurde die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr übertroffen. Diesmal gingen auf den drei verschiedenen Strecken 112 Läuferinnen und Läufer an den Start.

Zwischen Pfannkuchen und starkem Finish herrschte auf dem Sportplatz am Hirtenfließ wieder die traditionelle Silvesterlauf-Stimmung. Manch Teilnehmer nahm auch einen längeren Anfahrtsweg in Kauf, um das alte Jahr sportlich im Grünauer Forst zu verabschieden. Der 15-jährige Hagen Pohle, der an der Sportschule in Potsdam Gehen trainiert, kam extra aus Beeskow, „weil es bei uns zu Silvester keine Laufveranstaltung gibt.“ Und sein 32-jährigen Konkurrent Christian Karbe, der für Lok Potsdam läuft und 2005 den Silvesterlauf Zossen–Ludwigsfelde gewonnen hatte, wollte einfach mal etwas Neues ausprobieren.

Gemeinsam mit Winfried Schumann von TuS Neukölln, der bei den Laufveranstaltungen im Dahmeland seit Jahren zu den Stammgästen gehört, bestimmten Pohle und Karbe den Rennverlauf auf der langen Strecke. Mit den Streckenlängen war es diesmal allerdings so eine Sache. Recht schnell merkten die meisten Teilnehmer, dass von ihnen beträchtlich mehr verlangt wurde, als die angekündigten 5 bzw. 10 km. Die Organisatoren konnten sich nur entschuldigen. Irgendwie hatte es bei der Streckenmarkierung eine Panne gegeben, und so absolvierten die Läufer 7 bzw. 12 km.

„Das nächste Mal macht ihr hier noch ‘ne Halbmarathon“, nahmen es die meisten Hobbyläufer mit Humor. Winfried Schumann, der nicht ganz fit ins Rennen gegangen war, musste der unerwartet höheren Belastung aber Tribut zollen und seine beiden Weggefährten nach der Hälfte der Distanz ziehen lassen. Als es in die letzte Runde ging, war Pohle, der die Berliner LG Buchsbaum vertrat, dann allein und der Spitze und lief noch 30 Sekunden Vorsprung heraus.

Über 7 km gab es einen Start-Ziel-Sieg für Peter Kirmiß aus Königs Wusterhausen, der für TuS Neukölln startet. Damit setzte der Triathlet den Schlusspunkt unter ein erfolgreiches Jahr mit dem Höhepunkt Ironman Hawaii.

Da Kirmiß nach einer Erkältung gerade erst Schnupfen frei war, entschied er sich für die kürzere Strecke. „Der Wille war schon da, aber für mehr hätte es nicht gereicht.“ Auf den ersten 300m konnte sich kein Läufer entscheiden, die Führung zu übernehmen. So setzte sich der Mehrkämpfer an die Spitze. Als nach einer Runde auch der letzte verbliebene Verfolger nicht mehr folgen konnte, hieß es nur noch: „Durchziehen!“

Im Ziel deutete Kirmiß schon seine Pläne für 2008 an. Nach dem Highlight Hawaii lockt Florida, wo die Weltmeisterschaft auf der Triathlon-Mitteldistanz stattfindet.

Auch die jüngsten Läufer hatten ihren flinken Jahres-Ausklang. Auf der 560-m-Strecke gewann bei den Mädchen Paula Claus aus Wildau. Dabei bestritt die Schülerin aus der 4.Klasse, die beim SV Motor turnt, ihren ersten Laufwettkampf. Ihr Rückstand zum Sieger der Jungen, Jan-Philipp Hohmann, betrug nur eine Sekunde. (Von Rainer Rosenthal)